

Vergabestelle

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
Cornelienstrasse 1
63739 Aschaffenburg
Deutschland
Tel.: +49 6021 393263

Fax.: +49 6021 393283

Datum der Versendung **16.03.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung
mit Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **14.04.2026** Uhrzeit **10:30**

(Er)Öffnungstermin

Datum **14.04.2026** Uhrzeit **10:30**

Ort **Cornelienstraße 1**

63739 Aschaffenburg

Raum **304**

Bindefrist endet am **14.05.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

B61SBBBC006700 B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse

Vergabenummer

26-017289

Leistung

B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 2120.StB Ergänzung Teilnahmebedingungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben
☐
☐
☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.StB Besondere Vertragsbedingungen
☒ 2140.StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 2290.StB Beschleunigungsvergütung
☒ 2410 Abfall – EBV

Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ 9002.StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stand 03/25
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

des Freistaates Bayern,

dieser vertreten durch: Staatliches Bauamt Aschaffenburg

als Auftragsverwaltung auf Rechnung der Bundesrepublik Deutschland

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Staatliches Bauamt Aschaffenburg

Straße Corneliensstraße 1

PLZ/Ort 63739 Aschaffenburg

E-Mail vergabestelle@stbaab.bayern.de

Fax +49 6021 393283

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage 227-Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- ☐ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los

- ☐ für ein Los oder mehrere Lose

Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die Ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung

- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

- ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen

- ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
- Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - o Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende
 - o Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen und Baustellensicherung, etc.
- Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

- ☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

- ☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Formblatt 2260.StB - Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.StB – Gewichtung der Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform

- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: B61SBBBC006700	Baumaßnahme: B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse
Vergabenummer: 26-017289	Leistung: B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, vob-stelle@reg-ufr.bayern.de

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Ergänzung der Teilnahmebedingungen für den Straßen- und Brückenbau (Mai 2019)
(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

zu 3 Angebot

3.8 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☒ - **Bauzeitenplan**

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
Cornelienstrasse 1
63739 Aschaffenburg
Tel.: +49 6021 393263 Fax.: +49 6021 393283

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann
Sophienstraße 6
80333 München

datschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
Cornelienstrasse 1
63739 Aschaffenburg
Tel.: +49 6021 393263 Fax.: +49 6021 393283

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Aschaffenburg

Cornelienstrasse 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: +49 6021 393263

Fax.: +49 6021 393283

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Beginn der Ausführung**

- ☐ Spätestens Werktagen nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens ☐ Spätestens nach Zuschlagserteilung
☐ Frühestens am ☒ Spätestens am **18.05.2026** (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.

- ☐ spätestens nach

☐ Einzelfristen für

- | | | |
|-------|--------------|------|
| 1.2.1 | = spätestens | nach |
| 1.2.2 | = spätestens | nach |
| 1.2.3 | = spätestens | nach |
| 1.2.4 | = spätestens | nach |
| 1.2.5 | = spätestens | nach |

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktagen dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wieder aufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ spätestens am **17.07.2026** (Datum)

☐ Einzelfristen für

- | | | |
|-------|--------------|---------|
| 1.3.1 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.2 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.3 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.4 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.5 | = spätestens | (Datum) |

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 siehe BB Abs. 1 und Abs. 4.5** =

Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1.4.3	=		
1.4.4	von	bis	(Datum)
1.4.5	von	bis	(Datum)
1.4.6	von	bis	(Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprachebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 – frei –**9 Beschleunigungsvergütung**

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/
nach 1.4.2	EUR (netto)/
nach 1.4.3	EUR (netto)/
nach 1.4.4	EUR (netto)/
nach 1.4.5	EUR (netto)/
nach 1.4.6	EUR (netto)/

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt _____ Euro begrenzt.**10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
- ☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
- ☐ Abschnitt _____ des Leistungsverzeichnisses

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**Straßenbau****1. Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zusätzlich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☐¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

4. ☒¹⁾ **Nachweis der Massen**

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbare (Transportkosten, Wiegebühren usw.) und mittelbare (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☒¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-

***Identische auch zu stellen und einbezogen zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftrages ist ein Schaltfläche -bewerben-**

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☒¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.“

7. ☐¹⁾ **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

	Vergabenummer	
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

SAMMLUNG

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	2
BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG	3
ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG	5
TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU	6
STRASSEN AUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN	10
BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU	12

Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse

<https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunterhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php> abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

Abkürzungen

AIMBI	Allgemeines Ministerialblatt, München
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI
BAST	Bundesanstalt für Straßenwesen
BayMBI	Bayerisches Ministerialblatt
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
FLL	Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
MBek	Ministerialbekanntmachung
MS	Ministerialschreiben
StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
VkBI-V	Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund

1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (FGSV-Nr. 392)

- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
- MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

Unterlagen nicht bearbeitbar*

2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung

- 2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)
 - **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 16.01.2018 (AllMBI. S. 183)
- 2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)
 - **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 722)
 - [Link BMDV > Publikationen > ZTV La-StB 18](#)
- 2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)
 - **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 723)
- 2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)
 - **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014
 - MBek vom 26.05.2015 (AllMBI S. 326) (ARS 09/2014)
- 2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)
 - **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001
 - MBek vom 11.10.2001 (AllMBI S. 684)
- 2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)
 - **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung
 - MBek vom 10.01.2005 (AllMBI S. 13)
 - Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche (FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016
- 2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)
 - **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 401)
- 2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)
 - **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 721)
- 2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)
 - **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 400)

3 Tragschichten, Deckenbau

- 3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)
 - **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)
- 3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahn-decken aus Beton (FGSV-Nr. 899)
 - **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013
 - MBek vom 13.12.2013 (AllMBI 2014, S. 26) (ARS 04/2013)
- 3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)
 - **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllMBI S. 424) (ARS 07/2015)
- 3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)
 - **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013
 - MBek vom 11.11.2014 (AllMBI S. 519) (ARS 05/2014)
- 3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)
 - **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllMBI S. 47)
- 3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)
 - **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 720)
- 3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern
 - **ZTVuVA-StB By 03**
 - Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AllMBI S. 221)
 geändert und ergänzt durch
 - MBek vom 19.07.2006 (AllMBI S. 238)
- 3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)
 - **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 05.07.2012 (AllMBI S. 493) (ARS 04/2012)
- 3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)
 - **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 405)

- 3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)
- **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 404)
- 3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)
- **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllIMBI S. 423) (ARS 08/2015)
- 3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)
- **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 403)
- geändert mit
- MBek vom 28.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 136)
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07
- 3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)
- **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)
- 3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)
- **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014
 - MBek vom 18.08.2014 (AllIMBI S. 432) (ARS 04/2013)
- 3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)
- **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 25.05.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)
- 3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)
- **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1461)
- 3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen
- **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010
 - MBek vom 03.02.2010 (AllIMBI S. 48)
- 3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)
- **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllIMBI S. 47)

- *Identifizieren Sie auch die Bayer-Stich-2025-Verarbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die
Schaltfläche -bewerben-

- 3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 609)
- 3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)
Teil: Messverfahren SRT
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AllMBI 2011 S. 27) (ARS 19/2010)
- 3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (FGSV-Nr. 404/1)
Teil: Berührende Messungen
- **TP Eben** - Ausgabe 2017
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

- 4.9 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (FGSV-Nr. 341/4)
- **TP M 2018** - Ausgabe 2018
 - MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018)
- 4.10 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile (FGSV-Nr. 362)
- **TL BSWF 96** - Ausgabe 1996
 - MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96)
- 4.11 Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (FGSV-Nr. 3049)
- **TLS 2012** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 26.08.2015 (AllIMBI S. 425)
- 4.12 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen (VkBI-V)
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
 - MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022)
- 4.13 Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe (BMVI)
- **MLK** - Ausgabe 2001
 - MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001)
- 4.14 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
 - MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023)

5 Brücken- und Ingenieurbau

- 5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **ZTV-ING** - Ausgabe Oktober 2022
 - mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2022/10)
 - MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ZTV-ING/03 (ARS 14/2003)
 - MBek vom 20.02.2023, 48-4342.21-2-9-2
- ergänzt mit EZTV-ING Bayern
- MBek vom 29.09.2011, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 543)
 - MBek vom 07.10.2015, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 439)
- ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019
- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBI. 2019 Nr. 529)
- 5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/VkBI-V)
- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 178) (ARS 22/2012)
- 5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)
- **ZTV-BEL-B Teil 3: Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff** - Ausgabe 1995
 - MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)
- 5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfverfahren für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBI-V)
- **TL/TP-ING** - Ausgabe März 2021
 - MBek vom 03.12.2021, 48-4342.22-2-2 (BayMBI. 2021 Nr. 918) (ARS 18/2021)
- 5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **RIZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
 - MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBI. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bauamt Aschaffenburg

Cornelienstraße 1
63739 Aschaffenburg

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
B61SBBBC006700 B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse

Vergabenummer Leistung
26-017289 B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleichklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
(< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).²

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B61SBBBC006700**

Vergabenummer **26-017289**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse

Leistung

B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Bewerber*) |
| ☐ | Bieter*) |
| ☐ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| ☐ | Nachunternehmer*) |
| ☐ | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5 vergabe bauauftraege formblatt 444 referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Bieter	Vergabenummer 26-017289	Datum
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Handwritten text on lined paper, partially obscured by a diagonal watermark reading "Copyrighted" and an asterisk "*".

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Copyright*

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation des(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
*Identische, durch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten die über die Schaltfläche "Bewerben" vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer B61SBBBC006700	Vergabenummer 26-017289
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse	
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-017289	
Baumaßnahme B 26 Fahrbahnerneuerung Friedrichstrasse		
Leistung B26 Erneuerung AB Friedrichstrasse		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

4. Für Gerätekosten einschli. der Betriebsstoffkosten sowie diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Unterlagen
nicht
bearbeiten*

© VHB Bayern - Stand August 2012

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Deckensanierung Friedrichstraße			
1.2	Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen			
1.2.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.... Freitext ... StLK-Nr. :1910110719 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle Einfahrt in die Baufelder über umliegende/angrenzenden Verkehrsflächen. Die Zufahrt erfolgt aus dem fließenden Verkehr, auf nebenliegende Rad- und Fussgängerflächen (Fußwege) ist zu achten. Die BE-Fläche ist mit Bauzaun zu umstellen. Zufahrt zur BE-Fläche zu Lasten des AN befestigen.			
1.2.20	1,000	Psch	_____	_____
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
1.2.30	1,000	Psch	_____	_____
	Zusätzliche Gerätetransporte Zusätzliche Gerätetransporte aufgrund von Änderung der Baumstände, die ursächlich durch den Auftraggeber verursacht sind. Einzurechnen sind: - Abtransport Asphaltkolonne - Wiederantransport Asphaltkolonne - sonstige Baugerätetransporte			
1.2.40	3,000	St	_____	_____
	Bauzaun aufstellen und entfernenZaunhöhe 2,0 mStahlgitter-FT StLK-Nr. :1910120733 Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
1.2.50	30,000	m	_____	_____
	Bauzaun umsetzenZaunhöhe 2,0 mStahlgitterFT StLK-Nr. :1910121233			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder- verwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
1.2.60	15,000	m		
	Beweissicherung durchführen Bestand Unterl. AG Bew. vorh. u. nachh. Dokument. 3fach Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphaltsschichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen. Maßnahmen wie der Einsatz einer Kanalkamera, die Durchführung einer Bauwerksprüfung aus besonderem Anlass u. dgl. werden gesondert vergütet. Laufende Kontrollen wie Messprogramme u. dgl., die die Durchführung der Baumaßnahme begleiten, werden gesondert vergütet. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Bestand nach Unterlagen des AG Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der Baumaßnahme. Die beiden Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können. Schäden sind monetär zu bewerten. Dokumentation in 3-facher Ausfertigung liefern.			
1.2.70	1,000	psch		
	Vorankündigung erstellen StLK-Nr. :19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.			
1.2.80	1,000	Psch		
	SiGe-Plan erstellen StLK-Nr. :19101513 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.			
1.2.90	1,000	Psch		
	SiGe-Plan des AG fortschreiben StLK-Nr. :19101518 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.			
1.2.100	1,000	Psch		
	Vermessungsarbeiten für Absteckung Verkehrsfl. u. BW StLK-Nr. :2290193103 Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und Bauwerke.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.110	1,000	Psch		
Erstellung Deckenbuch und Einbau nach Randeinfassungen Erstellung eines Deckenbuches zur Optimierung der vorhandenen Querneigungen. Vorab sind die nachrichtlich (unter Verkehr nur grob gemessenen) in den Lageplänen dargestellten Breiten und Querneigungen sowie die Lage des Grates in den erforderlichen Profilen zu ermitteln. Nach dem Fräsen der vorhandenen Asphaltsschichten, ca. 4-12 cm soll durch den Einbau der Binderschicht die Querneigung - verbessert werden. Querneigung min. 2,5 % Anhand der übergebenen Unterlagen (Deckenhöhenpläne) ist eine Profilausgleich auf die Fräsfläche aufzubringen. Im Bauabschnitt zwischen Erthalstraße und Luitpoldstraße erfolgt durch den Rückbau einer Bord- und Rinnenanlage eine Änderung der Gefälle- und Entwässerungssituation. Die Binderschicht sollte eine maximale Dicke von 12cm nicht überschreiten und soll mindestens 6cm aufweisen. Erschwernisse für einen 2-schichtigen Einbau sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen. Insbesondere die unmittelbaren Kreuzungsbereiche mit den jeweiligen Anschlüssen an die Einmündungen der Luitpold- und Erthalstraße bedürfen der genauen Bearbeitung durch den AN, um u.a. die Entwässerung der Fahrbahnflächen zu optimieren. Der AG übergibt die Vermessung des Urgeländes im icd oder dwg/dxf Format. Des Weiteren erhält der AN das bereits durch den AG grob gerechnete Deckenbuch zur Prüfung. Darauf aufbauend sind die einzelnen Horizonte zu konstruieren. - Bestand - OK Fräsgang - OK Binder Neu - OK Decke Neu Die Abstände zwischen den Profilen sollten 25m nicht überschreiten und den geplanten Arbeitsablauf berücksichtigen. Für den höhengerechten Einbau der Binderschicht (nach dem vom AN zu erstellenden Deckenbuch) sind die vorhandenen Randeinfassungen anzunehmen. (Borde / Rinne) Das Deckenbuch sowie die Profile sind dem AG mindestens 5 AT vor dem geplanten Einbau zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.				
1.2.120	1,000	psch		
Probegefäß liefern 10-1-Blecheimer Mithilfe Kprüf. StLK-Nr. :1910171211 Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-1-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.				
1.2.130	4,000	St		
Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cm Tiefe 25 bis 30 cm Asphaltsschicht... Freitext ... StLK-Nr. :19101722519 Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkern Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 25 bis 30 cm. Material = Asphaltsschicht. Verfüllmaterial Die Regelungen nach den TP Asphalt-StB; Teil 27 Probenahme sind anzuwenden. Der Verschluss der Bohrlöcher hat unter Verwendung eines maschinellen Verdichtungsgerätes (Stampfer bzw. Meißelhammer mit Stampfaufsatz) mit einer Einzelschlagenergie von mindestens 16 Joule zu erfolgen. Das Verfüllen der Bohrlöcher erfolgt grundsätzlich in zwei separaten Arbeitsschritten. 1. Arbeitsschritt erfolgt der Verschluss bis ca. 4 cm unterhalb der Oberkante: - Entfernen des noch vorhandenen Bohrwassers und Reinigung des Bohrloches - Einbau und Verdichten des anzuwendenden Verfüllmaterials lagenweise, unter Verwendung eines mechanischen Verdichtungsgerätes - Verfüllung mit hydraulisch oder bituminös gebundenen Baustoffgemischen mit einer oberen Siebgröße von maximal 32 mm 2. Arbeitsschritt erfolgt die Verfüllung der oberen 4 cm des Bohrloches: Die Mantelfläche ist fachgerecht mit einem Voranstrich bzw. Haftvermittler vorzubehandeln. Folgende Baustoffgemische mit einer maximalen oberen Siebgröße von 8 mm können angewendet werden Asphaltbeton für Deckschichten bzw. Gussasphalt nach den TL Asphalt-StB Kaltmischgut gemäß: Hinweise für Reparaturasphalt zur Schadensstellen-beseitigung, (H RepA),				

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tabelle 3

Die Verfüllung des Bohrlochs hat i.d.R. mit einer gering gewölbten Überhöhung zu erfolgen. Die Oberfläche ist erforderlichenfalls unter Anwendung von Schlämmen und unter Zuhilfenahme eines Abstreumaterials dauerhaft und verkehrssicher zu schließen.

1.2.140	8,000	St		
	Gegenpole für Kontrollpr. verlegen		AL 30x50cm, 0,15mm Asphalt	
	StLK-Nr. :191017370201			
	Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Folie (0,15 mm, 30x50 cm) max. Messtiefe 40 cm, für Unterlagen m. Ausfallkörnung Unterlage = Asphalttschicht.			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Baufeld freimachen			
1.4.10	Fahrradbügel ausbauen, seidl. lagern Fahrradbügel aus Edelstahl, rund in Bodenhülsen versetzt Rundholm, u-förmig, Zwischenholm Abmessungen ca. 1000x8000x48 mm einschl. Bodenhülse in Beton ausbauen, ggf. die Löcher der Bodenhölsen mit geeignetem Material verfüllen. Fahrradbügel incl. Bodenhülse auf Paletten seidl. lagern. Paletten werden ggfs. AG-seitig aufgenommen und von der Baustelle entfernt.			
	15,000	St		
1.4.20	Fahrradbügel wiedereinbauen Bauseits seidl. gelagerte Fahrradbügel nach Anweisung des AG wieder im Baufeld einbauen. Bodenhülsen liefern und einbauen. Nach Einbau Bodenhülsen Fahrradbügel einbauen.			
	15,000	St		
1.4.30	Leiteinrichtung auf Fahrbahn ausbauen und seidl. lagern Leiteinrichtung auf Fahrbahn verschraubt Typ "Leitboy" zwischen Fahrbahn und Fahrradweg Leiteinrichtung verschraubt aufnehmen und auf Paletten seidl. lagern. Paletten werden AG-seitig aufgenommen und von der Baustelle entfernt			
	20,000	St		
1.4.40	Leiteinrichtung auf Fahrbahn ausbauen und seidl. lagern Leiteinrichtung Leitbake mit Sockel aufnehmen und auf Palette seidl. lagern. Paletten werden AG-seitig aufgenommen und von der Baustelle entfernt.			
	1,000	St		
1.4.50	Vorhandenen Beschilderungsmast abbauen und wiederaufstellen Vorhandenen Beschilderungsmast d=108 mm ausbauen und auf der Baustelle seidl. lagern. Miteinzurechnen ist das wieder aufstellen des Mastes. Im Vorfeld vorhandene VZ-Beschilderung Durchmesser 60 cm Durchmesser 30 cm demontieren. Auf Paletten seidl. lagern. Mast und Beschilderung nach Beendigung der Maßnahme wieder aufstellen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Verkehrssicherung			
1.5.10	Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.VZ-Plan des AG... Freitext Freitext ...Anordnung n. Unt. StLK-Nr. :2110513501909010 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Für Bauphase 0: Rückbau senkrechten Mastes LSA in der Kreuzung Friedrichstraße/Erthalstraße incl. Bordsteine/Rinne und Oberflächenbefestigung, sowie das Verschließen der Fahrbahnoberfläche für die Verkehrsüberleitung der Fahrzeuge aus der Weissenburger Straße in Bauphase 1 Gesamtdauer der Verkehrsführung 2 AT Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.			
1.5.20	1,000	St		
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelleVZ-Plan des AGaußer Kraft ges.... Freitext Freitext ...Anordnung Unt. AGgebührenfrei StLK-Nr. :2110510511199101 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Länge des Arbeitsbereiches Bau-km 0+015 - 0+175 / ca. 160 m halbseitige Fahrbahn im Bereich der Verbindungen zwischen Weissenburger Straße und Friedrichstraße Höhe Erthal- und Luitpoldstraße Die Bauphase 1 umfasst zusätzlich die beiden Baugruben der AVG siehe hierzu auch Lageplan Bauphase 1 Für Verkehrsführungsphase Bauphase 1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.			
1.5.30	1,000	Psch		
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2110511099 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung der OZ 01.05.0020 Für Verkehrsführungsphase Bauphase 1			
1.5.40	18,000	d		
	Verkehrssicherung umbauen... Freitext Freitext ...Um.n.Ver.konz.AGaußer/in Kraft s.Anordnung Unt. AGgebührenfrei StLK-Nr. :21105115991111 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen von Verkehrsführungsphase Bauphase 1 Umbauen nach Verkehrsführungsphase Bauphase 2 Umbauen nach Verkehrskonzept des AG.			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.50	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Bauphase 2		
1.5.60	14,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AGin Kraft ges.... Freitext ... StLK-Nr. :211051201109 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder wieder in Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Bauphase 2		
1.5.70	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelleVZ-Plan des AGaußer Kraft ges.... Freitext Freitext ...Anordnung Unt. AGgebührenfrei StLK-Nr. :2110510511199101 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Länge des Arbeitsbereiches ca. 180 m Für Verkehrsführungsphase Bauphase 3 Vollsperrung incl. Rechtsabbiegespur von der Friedrichstraße in die Erthalstraße (siehe Lageplan Bauphase 3) Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.80	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Bauphase 3		
1.5.90	14,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AGin Kraft setzen... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :211051201299 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen,		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

[illegible]

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.180	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2110511019		
		Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke für Bauphase 2		
1.5.190	14,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AGin Kraft ges.... Freitext ...		
		StLK-Nr. :211051201109		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder wieder in Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke Bauphase 2		
1.5.200	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenUmleitungsstreckeVZ-Plan des AGaußer Kraft ges.... Freitext ...Anordnung Unt. AGgebührenfrei		
		StLK-Nr. :2110510521109101		
		Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Bauphase 3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.210	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ...		
		StLK-Nr. :2110511019		
		Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke für Bauphase 3		
1.5.220	14,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AGin Kraft ges.... Freitext Freitext ...		
		StLK-Nr. :211051201199		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG.		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhandene Verkehrsschilder wieder in Kraft setzen wird gesondert vergütet. Länge des Arbeitsbereiches L = 190 m Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke Bauphase 3		
1.5.230	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenUmleitungsstreckeVZ-Plan des AGaußer Kraft ges.... Freitext ...Anordnung Unt. AGgebührenfrei StLK-Nr. :2110510521109101 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke Bauphase 4 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.240	1,000	Psch		
		Verkehrssicherung umbauen... Freitext Freitext ...Um.n.Ver.konz.AGaußer/in Kraft s.Anordnung Unt. AGgebührenfrei StLK-Nr. :21105115991111 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen von Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke Bauphase 4 Umbauen nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
1.5.250	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke für Bauphase 4		
1.5.260	7,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke für Bauphase 4 a		
	7,000	d		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.270		Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AGin Kraft ges.... Freitext ... StLK-Nr. :211051201109 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder wieder in Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Umleitungsstrecke Bauphase 4 a		
	1,000	Psch		
1.5.280		Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zweimal täglichschrift.Dokument Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig- nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge- sondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla- gen des AG. Position gilt für Bauphase 1 - 4 a		
	60,000	d		
1.5.290		Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zweimal täglichschrift.Dokument Kontrolle der Verkehrssicherung an Umleitungsstrecken der verschiedenen Bauphasen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig- nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge- sondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla- gen des AG. Position gilt für Bauphase 1 - 4 a		
	60,000	d		
1.5.300		Verkehrstafel aufbauen und abbauentemp. WegweiserTafel über 2-4 m2Typ RA2, BprofilverstärktHöhe 2,00 m StLK-Nr. :21105240223102 Verkehrstafel aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrol- le, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erforder- nissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrstafel = temporärer Wegweiser. Größe über 2,00 bis 4,00 m2 nach Unterlagen des AG. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau B. Randausbildung = profilverstärkt. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.		
	4,000	St		
1.5.310		Verkehrstafel vorhaltenwie Vorposition Verkehrstafel vorhalten, warten und instand setzen. Vo- rübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet, siehe Pos. 01.05.0300 . Verkehrstafel wie in Vorposition beschrieben.		
	140,000	Std		
1.5.320		Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb.VSch + ZSch H2Ronde,Dreie.Quad.Größe 2Typ RA2, BHöhe 2,20 m StLK-Nr. :2110521521230004		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild Höhe 2. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau B. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
1.5.330	2,000	St		
		Verkehrsschildkombination vorhaltenwie Vorposition		
		Verkehrsschildkombination vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet, siehe Pos. 01.05.0330 . Verkehrsschildkombination wie in Vorposition beschrieben.		
1.5.340	120,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Zeichen 454,455,457 Größe 2 Typ RA2 flach... Freitext		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen, die über das Maß der Beschilderungspläne des AG hinausgehen, durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Zeichen 454, 455 und 457. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Schild = flach. Aufstellvorrichtung an vorh. Beschilderung Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche 2,50 m		
1.5.350	5,000	St		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ... Größe 2... Freitext Freitext Freitext		
		StLK-Nr. :21105203929999		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 250 Größe 2. Retroreflektierend mit Folie RA2 Schild Vollsperrung Aufstellvorrichtung mit Fußplatte aufstellen Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche 2,50m		
1.5.360	5,000	St		
		Verkehrsschild vorhalten... Freitext ...		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle ist mit einzurechnen . Verkehrsschild der OZ , 01.05.0350 ,		
1.5.370	120,000	Std		
		Provisorische Fahrbahnüberfahrten aus Stahlplatten		
		Provisorische Fahrbahnüberfahrten aus Stahlplatten über Rohrgraben/Baugruben herstellen und vorhalten Das Provisorium wird pro Fahrbahnquerung je einmal vergütet. Mindestbreite der Platte in Überfahrtrichtung 3,00 m Befahrbar für PKW und LKW bis 14t Achslast		
1.5.380	2,000	St		
		Fußgängerbehelfsbrücke 1,20 m breit herstellen		
		Fußgängerbehelfsbrücke 1,20 m breit gem. ZTV-SA, mit Absturzsicherung gem. DIN 4420 Teil 1 (glatter Geländerholm in 1,0 m Höhe, einschl. Zwischenholm) herstellen. Die Brücke muss für Fahrradfahrer, Rollstuhlfahrer und Blinde geeignet sein. Längsfugen > 10 mm sind nicht gestattet. Ein rutschsicherer Belag wird vorgeschrieben. Die		

Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Leitungsgräben			
1.8.10	Leitungsgraben herstelleneing. verd. BodenTiefe bis 1,25 m... Freitext ...ohne Wasserh.lag.i./verd.... Freitext ...Entsorg. gesond.Abr. senkrecht StLK-Nr. :2410820711982931 Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle 0,60 - 0,80 m / für Rohrverband 2 x DN 150 / FB-Querungen für LSA Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialklasse Bodenklasse 3-5 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.			
1.8.20	15,000	m3		
1.8.20	Leitungsgraben herstelleneing. verd. Boden... Freitext Freitext ...ohne Wasserh.lag.i./verd.... Freitext ...Entsorg. gesond.Abr. senkrecht StLK-Nr. :2410820719982931 Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe bis 2,00 m / ggfs. erforderlicher Verbau ist mit einzurechnen Breite der Grabensohle 0,60 - 0,80 m / Sinkkastenleitung DN 150 Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialklasse Bodenklasse 3-5 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.			
1.8.30	15,000	m3		
1.8.30	Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.... Freitext Freitext ...Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410623090900001 Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich Bodenklasse 3-5 Boden transportieren und bis Z 2 nach Wahl des AN entsorgen. Anfallende Gebühren sind mit einzurechnen. Beprobung nach LAGA führt der AG aus. Abrechnung nach Abtragsprofilen am Zwischenlager.			
	5,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	Entwässerungsanlagen / LSA-Verrohrung			
1.10.10	Entwässerungsrohrleitung abbrechenRohr DN bis 250... Freitext Freitext Freitext ...Ausb. verwerten StLK-Nr. :24110305199901 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr Beton, Steinzeug, Kunststoff Bettung Sand, Auffüllmaterial Fließsohlentiefe bis ca. 2,00 m u. FOK Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
1.10.20	15,000	m		
	Anschlussleitung herstellenRohr DN 150PVC-U-RohrRohrverb.Wahl ANBettung Typ 1T ü. 1,25-1,75 mÜberdeckg.ü.1-2 m... Freitext ...Ringst. Kl.SN 8 StLK-Nr. :2411031523112292 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PVC-U. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast Bkl 3,2 Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.			
1.10.30	20,000	m		
	Straßenablauf ausbauen... Freitext ...Tiefe bis 1,25 mStrA in bef. Fl.Aufs.s.+lagernRest einbauen StLK-Nr. :24110506912103 Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf ausbauen und zum Wiedereinbau seitlich lagern Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.			
1.10.40	3,000	St		
	Seitlichgelagerten Straßenablauf einbauen mit Erdarb.Boden Form 1aSchacht Form 5dAuf1-Ring 10bAuf1. C 8/10,10cmTiefe bis 1,25 meing. verd. Bod. Seitlich gelagerten Straßenablauf aus Betonfertigteilen wieder einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Neuer Aufsatz bauseits gestellt. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schacht Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
1.10.50	3,000	St		
	Aufs. d. AG für Straßenablauf aufs.Höhe planmäßigMörtel M20 Aufsatz des AG für Straßenablauf aufsetzen. Aufsatz bauseitsgestellt. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.60	3,000 St	Straßenablauf liefern und einbauen Boden Form 1a Schacht Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Ohne Aufsatz. Aufsatz bauseits gestellt.		
1.10.70	1,000 St	Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150 AL Kunststoff SL Beton Öffnung herstell.		
1.10.80	3,000 St	Schachtteil ausbauen bis OK Schachth. Schacht sichern Baut.s.+lagern Rest verwerten		
1.10.90	11,000 St	Schachtdeckung des AG einwalzbar einbauen Schachtdeckung des AG bauseitsgestellt einbauen Schachtdeckung - einwalzbar- lichte Weite bis 62,5 cm zum oberflächigen Einbau in bituminösem Fahrbahnbelag Klasse D 400, entsprechend DIN EN 124/E DIN 1229 einwalzbar Schachtdeckung komplett nach Herstellerangabe Zug um Zug auf planmäßige Höhe - auf Schächte aus Betonfertigteilen nach DIN 4034, Ortbeton oder gemauerte Schächte - in Verkehrsflächen mit bituminösen Decken setzen.		
1.10.100	10,000 St	Hinweis: Kabelschutzrohre als Fahrbahnquerung mehrzünftig einbauen. Lage nach Angaben AG auf der Baustelle während der laufenden Arbeiten. Die Rohre sind bis Hinterkante Bordstein zu führen. Kabelschutzrohre verschliessen. (Deckel) Hinweis: Kabelschutzrohrleitung herstellen... Freitext ... PE-HD-Rohr Verb. Wahl AN Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m Überdeckg. 0,5-1 m Kabelschutzrohrleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Die Rohrenden sind zu verschliessen. Rohrverlegung 1- bis 4 zügig ist mit einzurechnen. Rohr DN/ID DN 110 Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Einziehhilfe, aus verzinktem rundem Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und einziehen.		
1.10.110	35,000 m	Formstück einbauen (Zul.) Teller DN 100 Kunststoff-Rohr Rohr DN 100		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Verschlusssteller DN/ID 100.
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 100.

10,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12	Schichten ohne Bindemittel			
1.12.10	Frostschuttschicht herstellen... Freitext ...Feinanteil UF 30/32... Freitext Freitext Freitext ...Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :2411221091059991 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen Fahrbahn, im Bereich von Schadstellen B= ca. 1,00 bis gesamte FB-Breite Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen LAGA Z0 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 120 MN/m² Einbaudicke bis 30 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	20,000	m3		
1.12.20	Frostschuttschicht herstellen... Freitext ...Feinanteil UF 30/32... Freitext Freitext Freitext ...Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :2411221091059991 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen im Bereich von Verkehrsinseln, im Bereich der zurückgebauten Bordsteine Bau- km 0+030 - 0+150 / im Bereich der 1-zeiligen Rinne nach Rückbau / Rohrleitungsgräben in Kleinflächen, Handeinbau ist einzurechnen Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen LAGA Z0 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 120 MN/m² Einbaudicke bis 30 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	50,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13	Asphaltbaubauweisen			
	Hinweis: Die Asphaltarbeiten erfolgen in den seitens des AG vorgegebenen Baufeldern. Diese befinden sich in Einmündungen, Kreuzungsbereichen und durchgehenden Fahrbahnen. Zum Teil erfolgt eine sehr kleinteilige Herstellung der Asphaltarbeiten incl. Fräsen, Anspitzen und Asphalteinbau etc. Mit unter müssen Baumaschinen in den laufenden Verkehr ausgesetzt werden. Diese Erschwernis ist in die entsprechenden Positionen miteinzurechnen. Hierfür erforderliche Verkehrssicherung ist einzurechnen. Durch die Lage der Fahrbahnen mit seittl. Bebauung und Zufahrten zu den Grundstücken, kann es erforderlich sein, dem Anliegerverkehr temporär die Zufahrt zu ermöglichen. Dies ist mit einzukalkulieren. Des Weiteren müssen kurz nach Fertigstellung die Kontaktschleifen der LSA geschnitten und die Markierung aufgebracht werden. Dies ist mit dem AG abzustimmen und beim Bauablauf zu berücksichtigen. siehe in Baubeschreibung ungefähren einzukalkulieren Zeitbedarf.			
1.13.10	Asphalt fräsen... Freitext Freitext Freitext ...Fahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300599901910 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt Asphaltbeton, Splittmastix Asphaltschicht Asphaltdecke, -binder und -tragschicht, Gußasphalt, Kaltasphalt, Markierungsmaterial Frästiefe 4 cm Fläche = Fahrbahn. Breite B= bis 10,00 m zwischen Rinne und Bordsteinen Durchgehende Fahrbahn, Kreuzungsbereiche ohne unmittelbare Einmündungen und Verbindungsflächen Friedrichsstraße/Weissenburger Straße Bereiche gem. Planunterlage Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
1.13.20	3.300,000	m2		
	Asphalt fräsen... Freitext Freitext Freitext ...Fahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300599901910 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt Asphaltbeton Asphaltschicht Asphaltdecke, -binder und -tragschicht, Gußasphalt, Kaltasphalt, Markierungsmaterial Frästiefe über 6 bis 8 cm Frästiefe nach Abfräsen der Deckschicht gemessen / Gesamtfrästiefe 10 - 12 cm nach Ausführung der Pos. 01.13.0010 (4cm) Fläche = Fahrbahn. Breite B = bis 10,00 m zwischen Rinne und Bordanlage Durchgehende Fahrbahn, Kreuzungsbereichen Bereiche gem. Planunterlage Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
1.13.30	3.300,000	m2		
	Asphalt fräsen... Freitext Freitext Freitext ...Fahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300599901910 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt Asphaltbeton Asphaltschicht Asphaltdecke, -binder und -tragschicht Frästiefe 4 cm Fläche = Fahrbahn. Breite B = ca. 6,00 - 24,00 m Kreuzungsbereiche, Verbindungsfahrbahn zwischen Friedrichstraße und Weissenburger Straße Bereiche gem. Planunterlage Miteinzurechnen ist das mehrmalige Ansetzen der Fräse im Bereich von Verkehrsinselfen, Borden und Rinnen sowie den dazugehörigen Abrundungen und dadurch entstehenden Zwickeln/Kleinflächen Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
1.13.40	1.300,000	m2		
	Asphalt fräsen... Freitext Freitext Freitext ...Fahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13.50	StLK-Nr. :2311300599901910 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt Deck-, Binder- und Tragschichten in Schadstellen Asphaltschicht Asphalttrag- und Binderschicht Frästiefe bis 20 cm Fläche = Fahrbahn. Breite von 1,00 m bis gesamte Fahrbahnbreite Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	250,000	m2		
1.13.60	Asphalt fräsen... Freitext Freitext ...Tiefe ü.1-2,5 cmFahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300599201910 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt Deckschicht-,Binder- und Tragschicht Asphaltschicht in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen auf Anweisung des AG aufgrund von starken Verdrückungen über die Frästiefe der Deckschicht von 4 cm hinaus. Frästiefe über 1 bis 2,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Breite Einmündungs- und Kreuzungsbereiche / Erschwernisse durch beengte Verhältnisse sind miteinzurechnen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	250,000	m2		
1.13.70	Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ...mit SoBDicke ü. 24-30 cm... Freitext ...Länge max. 25 cmAufbr. Verw. AN StLK-Nr. :2311302891609103 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn im Bereich der Leitungsgräben / Kabelschutzrohren Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis ca. 60 cm (incl. FSS) / Erdarbeiten werden separat vergütet Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	20,000	m2		
1.13.80	Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ...mit SoBDicke ü. 24-30 cm... Freitext Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2311302891609999 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Asphalt neben Bordstein in Fahrbahn vor Rückbau Bordstein ausbauen / Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radweg, im Baufeld zwischen Erthalstraße und Luitpoldstraße (Bauphase1) Erschwernisse beim kleinteiligen Rückbau sind mit einzurechnen. Stat. 0+040 - 0+150 Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 50 cm incl. Beton und/oder FSS Aufbruchstücke max. 30 cm Aufbruchgut Asphaltdeck-,Binder-,Tragschicht und Gussasphalt nach Wahl des AN entsorgen. Deponiegebühren sind mit einzurechnen.			
	100,000	m2		
1.13.90	Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ...mit SoBDicke ü. 24-30 cm... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2311302891609999 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Asphalt im Bereich von Entwässerungsschächten aufbrechen, Schachtdeckel und Schachthals freilegen. Rückbau der Schachtteile wird gesondert vergütet. Aufbruchfläche je Schacht 1,50x1,50 m Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 40 cm incl. FSS Aufbruchstücke max. 25 cm Aufbruchgut Asphaltdeck-,Binder-,Tragschicht und Gussasphalt nach Wahl des AN entsorgen. Deponiegebühren sind mit einzurechnen.			
	25,000	m2		
1.13.90	Zulage Erschwernisse durch variierende Frästiefen Zulage für den Mehraufwand durch die variierenden Frästiefen im Bereich der B26 Friedrichstraße sowie der angrenzenden Fläche u.a. Einmündungsbereiche/Verbindungsfahrbahnen Friedrichstraße/Weissenburger Straße. Um die			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		erforderlichen Schichtdicken und Querneigungen zu erreichen, muss in Teilbereichen tiefer als die reguläre Frästiefe von 4cm gefräst werden. Ob dies durch Anpassung der Frästiefe in einem Arbeitsgang oder einen zusätzlichen Fräsgang erfolgt, bleibt dem AN frei.		
1.13.100	1,000 psch	Asphaltbefestigung trennen... Freitext ...schneiden... Freitext ...		
		StLK-Nr. :231130389109		
		Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich im gesamten Baufeld / SK-Leitungen / Rohrübergänge / entlang Rückbau der Borde / Baufeldgrenzen Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung bis 30 cm		
1.13.110	350,000 m	Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn... Freitext ...Aufbrt. über 20cm... Freitext ... Freitext ...		
		StLK-Nr. :23113073193999		
		Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Schieberkappe ausbauen und durch bauseits gestellte Schieberkappe ersetzen. Aufbruchtiefe über 20 cm. Anpassung an neue Fahrbahnoberkante Verfüllung mit Asphaltmaterial nach Wahl des AN		
1.13.120	10,000 St	Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn... Freitext ...Aufbrt. über 20cm... Freitext ... Freitext ...		
		StLK-Nr. :23113073193999		
		Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Hydrantenkappe ausbauen und durch bauseits gestellte Hydrantenkappe ersetzen. Aufbruchtiefe über 20 cm. Anpassung an neue Fahrbahnoberkante..... Verfüllung mit Asphaltmaterial nach Wahl des AN		
1.13.130	5,000 St	Asphalttragsch. aus AC 22 T S herstBk3,2n. Unterlagen AGBitumen 50/70Kalksteinfüller mehrschicht.oben		
		Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Im Bereich von Schadstellen. Einbau nach Unterlagen des AG. Bindemittel = 50/70. Fremdfüller = Kalksteinfüller. Als obere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.		
1.13.140	80,000 t	Asphalttragsch. aus AC 22 T S herstBk3,2n. Unterlagen AGBitumen 50/70Kalksteinfüller mehrschicht.oben		
		Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Im Bereich von Schachtabdeckungen, Bordsteinen nach Ausbau, unterhalb der zurückgebauten 1-zeiligen Rinne, Verkehrsinseln etc. / Handeinbau ist einzurechnen. Einbau nach Unterlagen des AG. Bindemittel = 50/70. Fremdfüller = Kalksteinfüller. Als obere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.		
1.13.150	35,000 t	Bitumenemulsion aufsprühenBk100-Bk3,2Asphalt frischC60BP4-SMenge 350 g/m2... Freitext ...		
		StLK-Nr. :23113063110149		
		Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 350 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht		
1.13.160	3.300,000 m2	Asphaltbindersch.a.SMA 16 B S herstBitumen 10/40-65AKategorie C 100/1Kalk.füller CC 70		
		Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder SMA 16 B S nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Bk1 100 Einbau min. 6 cm Bindemittel = 10/40-65 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Einbau auf gefräster Unterlage. 1. Lage Binderschicht als Profilausgleich. Mehraufwand durch unterschiedliche Einbauhöhen sind einzukalkulieren. Einbau mit Beschicker. Profilierung gemäß Deckenbuch. Weitere Anforderungen gem. Baubeschreibung Der Asphaltbindereinbau erfolgt auch im Bereich der Kreuzungen Erthalstraße und Luitpoldstraße. Die Erschwernisse in den Kreuzungsbereichen durch die Kleinteiligkeit, Einbauten, V-Insel und das evtl. mehrmalige Umsetzen der Asphaltgeräte ist mit einzurechnen.		
1.13.170	700,000 t	Bitumenemulsion aufsprühenBk100-Bk3,2Asphalt frischC60BP4-SMenge 250 g/m2vor A.deckschicht		
		StLK-Nr. :23113063110123 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
1.13.180	4.600,000 m2	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herstBk3,2Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A... Freitext ...Kalk.füller CC 90mit Beschicker		
		StLK-Nr. :2311331821109301 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 51 und SZ 18 Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 90. Einbau mit Beschicker.		
1.13.190	3.300,000 m2	Asphaltdecksch. an Einmündungen etc. ... aus AC 11 D S herstBk3,2Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A		
		Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. 1.) Einmündungsbereiche Erthalstraße/Luitpoldstraße, 2.) Kreuzungsbereiche Friedrichstraße / Erthal- und Luitpoldstraße 3.) Verbindungsbereiche zw. Friedrichstraße und Weissenburger Straße Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Die Kosten für das mehrmalige Ansetzen und Umsetzen sind einzukalkulieren. Ebenfalls Standzeiten, sowie längere Entladezeiten der Sattel-LKW. Zum Teil muss evtl. in den fließenden Verkehr ausgesetzt werden. Die entsprechenden Sicherungsverfahren sind mit in diese Position einzurechnen.		
1.13.200	1.300,000 m2	Abstumpungsmaßnahme durchführenbit.LFK 1/3Menge 1 kg/m2maschinell		
		StLK-Nr. :231139523011 Abstumpungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.			
1.13.210	4.600,000	m ²		
	Erschwernis infolge Einfassungen... Freitext ...Asphaltbefestig.... Freitext ... StLK-Nr. :231130839599 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Asphalteinbau Asphaltbefestigung. Einbauten Einfassungen, Borden, Rinnen, Sinkkästen (Überstand aus Rinne) etc. ...			
1.13.220	300,000	m		
	Streifen/Rinne aus MA herst.Bk10+Bk3,2Rinne 30 cmMA 8 NBitumen 20/30+vvZHandeinbau StLK-Nr. :2311367233510001 Streifen bzw. Rinne aus Gussasphalt herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10 und Bk3,2. Einbau in Rinne, Breite 30 cm. Mischgut = Gussasphalt MA 8 N Bindemittel = 20/30 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 20/30. Einbau von Hand.			
1.13.230	150,000	m		
	Streifen/Rinne aus MA herst.Bk32Rinne 30 cm, BWMA 11 SBitumen 20/30+vvZHandeinbau Streifen bzw. Rinne aus Gussasphalt herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau im Bereich der Überfahrten von der Friedrichstraße / Verbindung zur Weissenburger, als Ersatz für die mehrzeiligen Betonrinnen / Breite 30 cm. Mischgut = Gussasphalt MA 11 S Bindemittel = 20/30 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 20/30. Einbau von Hand.			
1.13.240	50,000	m		
	Asphaltarmierungsgitter liefern und verlegen Asphaltarmierungsgitter liefern und verlegen in einem zusammenhängenden Fahrbahnbereich, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche, Technische Eigenschaften: Rohstoff: Kohlefaser oder Glasfaser; Zugkraft längs > 100 kN/m; Zugkraft quer > 100 kN/m; Maschenweite des Gitters mind. 20 x 20 mm; Dehnung < 4,5 %; kraftschlüssiger Schichtenverbund > 15 kN; Umweltunbedenklich gemäß Anforderung FGSV 770. Ausführung : Das Asphaltgitter ist nach der Verlegeanleitung des Herstellers unterhalb der Binderschicht bzw. oberhalb der Tragschicht mit einer minimalen Überdeckung von 5,5 cm einzubauen. Die Verlegung erfolgt auf der gesamten Fläche. Die Rollenbreite ist so zu wählen, dass die Überlappungen nicht in den Rollspuren/Fahrs Spuren zu liegen kommen. Das Asphaltgitter muss auf gefräster Fläche eingebaut werden dürfen. Um einen guten Verbund zwischen dem Gitter zum umgebenden Asphalt sicherzustellen, muss der Verbundstoff vollständig mit einer bitumenhaltigen Beschichtung ummantelt bzw. vorbitumiert sein. Das Asphaltgitter ist gemäß der Einbauanleitung des Herstellers mit Überlappungen einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Das Anspritzen der Unterlage mit Bitumenemulsion (Anspritze material, d.h. Sorte der Bitumenemulsion, und			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anspritzmenge gemäß Einbauanleitung des Herstellers) ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.			
	Der Einbau muss unter Aufsicht eines geschulten Anwendungstechnikers des Herstellers erfolgen. Alternativ kann die Verlegung durch einen vom Hersteller zertifizierten Fachverleger erfolgen.			
	Weitere Anforderungen siehe Baubeschreibung.			
1.13.250	250,000	m2		
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/QuerfugeDeckschichtTiefe 40 mmBreite 15 mmFugenmasse N2			
	StLK-Nr. :2311391231063001			
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
1.13.260	450,000	m		
	Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst.Anschl. ADSAnschl.längs+querSchichtd. 4 cmbis 20 mBreite 10 mm			
	StLK-Nr. :23113917135101			
	Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.			
1.13.270	50,000	m		
	Naht in Asphalttschicht herst.... Freitext ...LängsnahtKantenandrückrollBitumen heißDicke ü.9-11 cm			
	StLK-Nr. :23113907911305			
	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht Asphaltdeck- und Binderschicht / Naht zw. Bauphase 1 zu Bauphase 2 Längsnaht. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Straßenbaubitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 9,0 bis 11,0 cm.			
1.13.280	180,000	m		
	Asphaltbefestigung trennenAnbauber. längsschneidenDicke ü. 6-12 cm			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Anschluß Bauphase 1 an Bauphase 2 Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm. anfallendes Asphaltmaterial aufnehmen und nach Wahl des AN entsorgen. Arbeiten nach Herstellung der beiden Asphalttschichten (Decke und Binder) mit Kantenandrückrolle und vor heiß aufzubringendem Straßenbaubitumen auf die so entstandene Nahtflanke.			
1.13.290	180,000	m		
	Verkehrsfläche kehrenWalzasphaltVSM durchführen			
	StLK-Nr. :2311397721			
	Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			
	4.600,000	m2		
	Hinweis: Halbstarre Decke			
	Die Halbstarre Decke wird im unmittelbaren Bereich der Aufstellflächen vor den Haltelinien der Kreuzungsbereiche			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
eingebaut. Dies erfolgt ausschließlich auf der Friedrichstraße. Erthal- und Luitpoldstraße sind davon ausgenommen. Es sind die Ausführungen in der Baubeschreibung zu beachten. Die Ausführung erfolgt in enger Abstimmung mit dem AG. Insbesondere im Hinblick auf die hierfür erforderliche Witterung. Erschwernisse durch die halbseitige Bauweise ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Des Weiteren ist seitens des AN die aufwendige und zeitintensive Verarbeitung der Halbstarren Decke bei der zeitlichen Umsetzung der Arbeiten zu berücksichtigen. Evtl. muss je nach seitens des AN gewählten Bauablauf der Halbstarre Deckenbau gleich zu Anfang ausgeführt werden.				
1.13.300				
Halbstarre Deckschicht HD 11 herst.Bk10-Bk1,8Dicke 5 cm25/55-55A-0,2Fas.Kategorie C90/1PSV ang (48)Kalk.füller CC 90 StLK-Nr. :23113872223111 Halbstarre Deckschicht HD 11 aus einem hohlraumreichen Traggerüst aus Asphaltmischgut ATG 11 und einem Verfüllmörtel in zwei Arbeitsgängen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen der Unterlage übernehmen. Asphalttraggerüst ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Hohlraumgehalt des Asphalttraggerüsts 25 Vol.-v.H. bis 30 Vol.-v.H. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Kornformkennzahl höchstens 10. Hohlräume des Asphalttraggerüsts mit Verfüllmörtel vollständig verfüllen. Verfüllmörtel mit Größtkorn von höchstens 0,25 mm. Festmörtel mit folgenden Eigenschaften bei Erstprüfung: Schwindmaß im Festmörtel höchstens 5 mm/m. Biegezugfestigkeit nach drei Tagen mindestens 10 MPa. Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 12 MPa. Druckfestigkeit nach drei Tagen mindestens 65 MPa. Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 100 MPa. Überschussmörtel durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Halbstarre Deckschicht im frischen Zustand mit Betonnachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz nachbehandeln. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk1,8. Einbaudicke des Asphalttraggerüsts = 5 cm einschließlich Abdichtung. Bindemittel = 25/55-55 A, Bindemittelträger mindestens 0,2 M.-v.H. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C90/1. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (48). Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 90.				
1.13.310	250,000	m2		
Bitumenemulsion aufsprühenBk100-Bk3,2Asphalt frischmanuell... Freitext ...Menge 700 g/m2vor halbst. DS StLK-Nr. :23113063112975 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel C60BP1-S Bindemittelmenge = 700 g/m2. Vor Einbau halbstarre Deckschicht.				
1.13.320	250,000	m2		
Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/Querfuge... Freitext Freitext ...Breite 15 mmFugenmasse N1 StLK-Nr. :2311391239993002 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In Halbstarre Deckschicht Fugenspalttiefe Einbaudicke der Halbstarren Decke + 1 cm Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.				
1.13.330	80,000	m		
Abdichtung an Bordsteinen, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen herstellen Fugen und/oder Öffnungen von Bordsteinen, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen sowie Einbauten innerhalb der Fläche sind im Anschlussbereich der Halbstarren Deckschicht mit geeigneten Materialien, beispielsweise hitzebeständigem Silikon oder Magermischung Sand/Zement, so sorgfältig abzudichten, dass kein Mörtel abfließen kann. Diese Leistungen sind in die Position einzukalkulieren.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.13.340	60,000 m	Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei). Zur Erzielung einer geeigneten Anfangsgriffigkeit und eines optisch sauberen und homogenen Flächenbildes. Entfernen vorhandener Schlämme- und Bitumenschicht bis zur Freilegung der Gesteinskörnungsstruktur des Asphalttraggerüstes, ohne dieses zu zerstören. Die Hotspotbildung in der Strahlbahnmitte ist so gering wie möglich zu halten. Die Strahlbahnen sind gerade zu halten bzw. Kurven entsprechend der geometrischen Flächenform anzupassen. Soweit es die geometrische Flächenform erlaubt, ist der Überlappungsbereich auf ein Minimum (max. 2 cm) zu reduzieren.		
1.13.350	250,000 m2	Asphalt feinfräsen... Freitext ...Tiefe bis 1 cmFahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw.... Freitext ... StLK-Nr. :2311300890101919 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphalt Unterlage ATG 11 bei Unebenheiten Frästiefe bis 1 cm. Fläche = Fahrbahn. Breite Fahrbahnbreite bis 7,00 m Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten max. 6 mm innerhalb einer 4m langen Meßstrecke		
	50,000 m2			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.15 Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen

Hinweis: Arbeiten an Pflaster, Borden und Rinnen

Im Zuge der Maßnahme müssen Bordsteine, Oberflächenbefestigungen und Rinnensteine für die Herstellung einer ausreichenden Fahrbahnbreite von 8,50 m ausgebaut und wiederhergestellt werden. Hierfür sind die nachfolgenden Positionen.
Des Weiteren ist der Bestandszustand der vorhandenen 2-zeiligen Rinne punktuell nicht ausreichend. Durch das Fräsen kann es des weiteren zu Beschädigungen kommen, die einen Rückbau erfordern. Sollte es zu kleinräumigen Beschädigungen kommen, werden diese durch neue 2-zeilige Rinne nach örtlicher Angabe des AG ersetzt.
Die Leistung hierfür ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

1.15.10 **Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn.Pfl.st. 8 cmGranitPfl.fugenmasseungeb. BettungSteine lagernsäub.u.lag.bis100**

StLK-Nr. :2311500602012111

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnahmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Pflasterstein, Dicke ca. 8 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

15,000 m2

1.15.20 **Bordstein aufnehmen.Hochbord BetonFund.ü10-20/R-St.Steine s.+ lagernVerwertung ANAnteil WV 75-100**

StLK-Nr. :23115031151101

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern.
Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

20,000 m

1.15.30 **Bordstein des AG setzen... Freitext ...Fuge Typ Agerader SteinSt.gelag. i. Bau.bis 10 cm unt.OKF-beton 12 MPa**

StLK-Nr. :23115321911111

Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein aus Beton bzw. Naturstein
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Steine lagern innerhalb der Baustelle.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

30,000 m

1.15.40 **Rinne aus Betonformst. aufnehmen... Freitext ...Breite 30-40 cmFugenmörtelFund.bet. ü. 10-20Verwertung AN**

StLK-Nr. :23115041931201

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art Betonstein, 160/160/140 mm / 2-zeilig / in kurzen Längen / Schädstellen / Senken / Beschädigung durch Rückbau Asphalt etc.
Breite über 30 bis 40 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.15.50	200,000 m	Rinne aus Betonformst. aufnehmen... Freitext ...Breite bis 20 cmFugenmörtelFund.bet. ü. 10-20Verwertung AN StLK-Nr. :23115041911201 Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Betonstein, 160/160/140 mm / 1-zeilig /in 1. Baupase Erthalstraße zur Luitpoldstraße nach Herstellung von 3 Sinkkästen. Breite bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.15.60	120,000 m	Rinne aus Betonformst. aufnehmen... Freitext ...Breite bis 20 cmFugenmörtelFund.bet. ü. 10-20Verwertung AN StLK-Nr. :23115041911201 Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art Betonstein, 160/160/140 mm / 3-zeilig / Überfahrten zur Weissenburger Straße Breite bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.15.70	30,000 m	Rinne mit Pflast. aus Beton herst.BordrinnePfst.160/160/140m.F., m. Vorsatz.2-zeiligFundamentbetonFuge Typ B StLK-Nr. :2311542111221100 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.		
1.15.80	50,000 m	Rinne mit Pflast. aus Beton herst.BordrinnePfst.160/160/140m.F., m. Vorsatz.2-zeiligFundamentbetonFuge Typ B StLK-Nr. :2311542111221100 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

[illegible]

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorh. Fahrradbügel seitlich gelagert wieder aufnehmen und einbauen
Einzurechnen ist das Herstellen von je 2 Bodenhülsen DN 60 pro Bügel.
Oberfläche Asphalt/Pflaster

Einbau erfolgt nach Angabe des AG

15,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.32 Lichtsignalanlagen

1.32.10 Signalmast abbauen... Freitext Freitext ...Mast aus StahlWiederverw.

StLK-Nr. :241321359912

Signalmast nach Unterlagen des AG abbauen, Kabel frei schalten am Verteiler ablegen und sichern. Abbruch des Fundamentes wird gesondert vergütet. Kabelzugarbeiten werden gesondert vergütet.

Signalmast in V-Insel

Signalmast seitlich lagern

Signalmast aus feuerverzinktem Stahl.

Wieder verwendbare Anlagenteile nach Unterlagen des AG lagern. Nicht wieder verwendbare Anlagenteile nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St

1.32.20 Signalleuchte abbauenAbb. neben FBWiederverw.

StLK-Nr. :2413212512

Signalleuchte nach Unterlagen des AG einschließlich Zubehör, Kurzausleger bis 1,50 m und Kabel bis zum Verteiler abbauen. Kabel freischalten, am Verteiler ablegen und sichern.

Abbau am Mast/Kragarm neben Fahrbahn.

Wieder verwendbare Anlagenteile nach Unterlagen des AG lagern. Nicht wieder verwendbare Anlagenteile nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Deckensanierung Friedrichstraße
1.2	Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen
1.4	Baufeld freimachen
1.5	Verkehrssicherung
1.8	Leitungsgräben
1.10	Entwässerungsanlagen / LSA-Verrohrung
1.12	Schichten ohne Bindemittel
1.13	Asphaltbaubauweisen
1.15	Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen
1.32	Lichtsignalanlagen

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.